

dem Tiefsinn des Erlösungskampfes nach, wie schon die Väter taten und wie in ihren Spuren folgend die betende Kirche tut. Natürlich wird der geistvolle Verfasser selbst ein wenig Poet darüber, wenn er im Versuch, den Triumph Christi zu deuten, die Grenzen dessen überschreitet, was mit Sicherheit ausgesagt werden kann.

München

Pascher

Spaemann, Heinrich, Macht und Überwindung des Bösen. Münster/Westf., Verlag Regensberg. o. J. 64 Seiten, Pappbd. DM 2,—.

Es geht darum, im Kreuz Christi den Triumph zu zeigen. Der Vf. wird wissen, welch harten Vorwürfen von evangelischer Seite er sich aussetzt. Er begründet den Charakter des Sieges aus dem Umstand, daß das Kreuz Kampf und Sieg Christi über den Satan ist, den er als den Vater der Lüge, den Fürsten dieser Welt und den Mörder von Anbeginn überwindet. „Neues und Altes aus seinem Schatze hervorholend“, geht Spaemann